



## Ergänzungsprogramm

für die Gesundheits- und **Kinder-**  
krankenpflege sowie Hebammen

# PFLEGE PLUS

**UPGRADE  
2025**

**B.F.G.**  **B.F.G.**  **B.F.G.**  
AUSTRIA LIECHTENSTEIN

Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen



# Inhalt

Willkommen bei  
**PFLEGE PLUS**

Wir danken der Industrie für die  
Unterstützung von PFLEGE PLUS.

<b>Präambel</b> Andreas Kray, B.F.G.® .....	<b>04</b>
<b>Module</b>	
<b>1</b> Das unreife Neu-/Frühgeborene .....	<b>08</b>
<b>2</b> Erkrankungen des reifen Neugeborenen .....	<b>12</b>
<b>3</b> Lungenerkrankungen im Kindesalter .....	<b>12</b>
<b>4</b> Erkrankungen des Zentralnervensystems .....	<b>14</b>
<b>5</b> Kardiale Erkrankungen im Kindesalter.....	<b>16</b>
<b>6</b> Ernährung, Ausscheidungen & Stoffwechselerkrankungen.....	<b>18</b>
<b>7</b> Kinderchirurgie.....	<b>20</b>
<b>8</b> Infektionskrankheiten und Hämatologie .....	<b>22</b>

<b>9</b> Pädiatrische Palliativversorgung .....	<b>24</b>
<b>10</b> Schmerzmanagement in der Neonatologie .....	<b>26</b>
<b>11</b> Notfälle im Kindesalter .....	<b>28</b>
<b>12</b> Laborparameter verstehen .....	<b>30</b>
<b>13</b> Konfliktmanagement .....	<b>32</b>
<b>14</b> Chromosomenanomalien, Intersexualität, Screenings .....	<b>34</b>
Technische Voraussetzungen / Zertifizierung gemäß Hebammenberufsordnung.....	<b>36</b>
Preise .....	<b>37</b>
Dozent*innen .....	<b>38</b>



# Präambel

**Andreas Kray**

Bildungsinstitut  
Fachbereiche Gesundheitswesen  
B.F.G.®



---

Als ich im Jahr 1982 voller Stolz die Berufsbezeichnung „Kinderkrankenschwester“ erlangte, hatte ich eine umfassende und fachlich tiefgreifende, dreijährige Grundausbildung in der DRK-Kinderklinik Siegen durchlaufen. Auch meine Persönlichkeit als junger Mann wurde in diesen drei Jahren nachhaltig geformt. Ich begriff, wie viel Verantwortung man durch diese Ausbildung für Kinder und Jugendliche übernehmen darf. Heute – 40 Jahre später – bin ich allen Pflege- und Lehrkräften und vor allem meiner leitenden Unterrichtsschwester, Frau Ilona Toepfer, immer noch dankbar, dass ich diesen Ausbildungsweg als erster Mann in der Kinderkrankenschwester durchlaufen durfte. Danach folgten einige Jahre Tätigkeit als examinierte Kinderkrankenschwester in verschiedenen Universitätskliniken in Deutschland und in der Schweiz, die schließlich darin mündeten, die Fachausbildung zum „Lehrer für Pflegeberufe“ in Frankfurt am Main zu absolvieren. Anschließend folgte eine fast 13-jährige Tätigkeit als Leiter der Kinder-

und Krankenpflegeschule im Lukaskrankenhaus Neuss, während der ich 1994 das B.F.G.<sup>®</sup> gründete. Ich beschäftige mich also schon fast mein ganzes Leben lang mit voller Begeisterung mit der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pflegekräften in der Kinderkrankenschwester. So viel zu mir.

Heute stehen wir einer neuen Generation ausgebildeter Pflegekräfte gegenüber, den Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern. Kern des 2020 eingeführten Pflegeberufegesetzes ist die Einführung einer „generalistischen Pflegeausbildung“. Diese soll Auszubildende befähigen, Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen zu pflegen (Alten-, Kranken- und auch Kinderkrankenschwester).



Schon die neue Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau“ und „Pflegefachmann“ macht allerdings deutlich, dass das ehemals fest umschriebene Berufsbild der Kinderkrankenschwester und des Kinderkrankenpflegers verlassen wurde.

Ich habe diese Befürchtung schon vor rund 25 Jahren in meiner damalig langjährigen ehrenamtlichen Funktion als Vorsitzender des Berufsverbandes für die Kinderkrankenpflege geäußert und berufspolitisch stark kritisiert. Heute stehen wir in fast ganz Europa vor der Tatsache, dass die fachliche Integrität der Kinderkrankenpflege durch diese neue Ausbildung gefährdet ist. Der Umfang und die Art des Unterrichts, sowohl im theoretischen als auch im praktischen Ausbildungsteil, stehen in keinem Verhältnis zu den Herausforderungen und der Verantwortung, die Pflegenden in der (Fach-)Kinderkrankenpflege im Stationsalltag zu meistern haben. Deutschlandweit befürchten

langjährig erfahrene Fachpflegekräfte der Kinderkrankenpflege, dass zukünftige Kolleg\*innen nicht mehr über das notwendige fundierte Fachwissen verfügen, da die theoretischen Inhalte der Pädiatrie und Neonatologie nur noch exemplarisch unterrichtet werden können. Bereits jetzt berichten pädagogisch weitergebildete Praxisanleiter, dass teilweise einfache Grundlagen fehlen, sodass sich die praktische Anleitung schwierig gestaltet.

Aus genannten Gründen hat sich das B.F.G.<sup>®</sup> dazu entschieden, ein Ergänzungsprogramm für die Kinderkrankenpflege zu entwickeln. Gemeinsam mit Fachexpert\*innen aus Pädiatrie, Neonatologie, der Kinderchirurgie und der Kinderkrankenpflege haben wir ein Konzept entwickelt, das neun relevante Module der Pädiatrie und Neonatologie umfasst und in zwölf Themenbereichen der Anatomie/Physiologie, Medizin und Fachpflege wertvolle Inhalte bietet.

Wir führen das neue PFLEGE PLUS-Programm als Online-Webinar durch, damit so viele Kolleg\*innen wie möglich die Möglichkeit zur Teilnahme erhalten. Kosten für die Anfahrt, Unterbringung und Verpflegung entfallen somit für die Kliniken. Sie können individuell entscheiden, ob Sie alle Module belegen (s. Rabattangebot) oder sich für einzelne Module entscheiden. Wir garantieren eine hohe fachliche und organisatorische Seminarqualität. Nach jedem abgeschlossenen Modul erhalten Sie ein Zertifikat. Das Programm richtet sich insbesondere an alle generalistisch ausgebildeten Pflegenden sowie an alle interessierten Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern/-pfleger in Deutschland und in Österreich. Das vorgestellte Ergänzungsprogramm PFLEGE PLUS wird vorerst immer für ein Jahr konzipiert. Nach erfolgreicher Evaluation der Programme 2023/2024 präsentieren wir Ihnen ein Upgrade 2025 mit fünf neuen Modulen.

Auf besondere Anregung hin haben wir das Ergänzungsprogramm um das Fachgebiet der Hebammen / Entbindungspflege erweitert.

Verehrte Kolleg\*innen, wir freuen uns sehr, wenn auch Sie Ihre Kompetenz erweitern und Ihr Fachwissen in der Kinderkrankenpflege vertiefen, vervollständigen oder ergänzen möchten. Mit PFLEGE PLUS unterstützen wir Sie gerne dabei. Lassen Sie uns, zum Wohle der uns anvertrauten, kranken Kinder und Jugendlichen in der stationären Versorgung, die Pflegezukunft positiv gestalten!

**Andreas Kray**

Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.®

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Kray', with a stylized flourish at the end.



**MODUL 1 – 2 TAGE**

# Das unreife Neu-/ Frühgeborene





## TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Embryonale und fetale Entwicklung	H
10.30 – 12.00	· Klassifikation, (Un-)Reifezeichen, Adaptation	H
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Ursachen und Auswirkungen der Frühgeburtlichkeit	I
14.30 – 16.00	· Krankheitsbilder wie BPD, IVH, ROP	I

## TAG 2

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Neugeborenen-Reanimation	H
10.30 – 12.00	· Erstversorgung im Kreißsaal	H
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Wärmetherapie, Transport	S
14.30 – 16.00	· (Grund-)Pflege Frühgeborener · Stressoren, Kommunikation des Frühgeborenen	S

### Dozent\*innen:

#### **Prof. Dr. Roland Hentschel (H)**

Leiter der Abteilung für Neonatologie und Intensivmedizin a. D., Klinik für allgemeine Kinderheilkunde Universitätsklinikum Freiburg

#### **Dr. med. Stephan Illing (I)**

FA für Kinder- und Jugendmedizin, Neonatologie, ehem. Oberarzt, Olgahospital Stuttgart, Fellbach

#### **Anja Schweighöfer (S)**

Fachkinderkrankenschwester für päd. Intensivpflege  
Pflegepädagogin (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.), Lippstadt



## MODUL 2 – 1 TAG

# Erkrankungen des reifen Neugeborenen



# TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Hyperbilirubinämie, Pflege, Phototherapie	S
10.30 – 12.00	· Hypoglykämie, Kontrolle der Blutglucose	S
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Sepsis, Hygiene, Grundpflege	S
14.30 – 16.00	· Asphyxie, HIE, Pflege	S

---

**Dozentin:**

**Anja Schweighöfer (S)**

Fachkinderkrankenschwester für päd. Intensivpflege  
Pflegepädagogin (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.),  
Lippstadt



## **MODUL 3 – 2 TAGE**

# Lungenerkrankungen im Kindesalter



## TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Atemwege, Aufbau Lunge · Atemmechanik, Atemregulation	H
10.30 – 12.00	· Diagnostik (apparativ und nichtapparativ), BGA	H
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Obstruktive Bronchitis, Bronchiolitis	I
14.30 – 16.00	· Asthma bronchiale, Asthaschulung	I

## TAG 2

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Mukoviszidose	I
10.30 – 12.00	· Lungenerkrankungen im Rahmen anderer Grunderkrankungen	I
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Beobauungskriterien der Atmung · Physiologische und pathologische Veränderungen	S
14.30 – 16.00	· Pflege bei Lungenerkrankungen (Sauerstofftherapie, Lagerung...)	S

### Dozent\*innen:

#### **Prof. Dr. Roland Hentschel (H)**

Leiter der Abteilung für Neonatologie und Intensivmedizin a. D., Klinik für allgemeine Kinderheilkunde Universitätsklinikum Freiburg

#### **Dr. med. Stephan Illing (I)**

FA für Kinder- und Jugendmedizin, Neonatologe, ehem. Oberarzt, Olgahospital Stuttgart, Fellbach

#### **Anja Schweighöfer (S)**

Fachkinderkrankenschwester für päd. Intensivpflege  
Pflegepädagogin (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.), Lipstadt



**MODUL 4 – 1 TAG**

# Erkrankungen des Zentralnervensystems



# TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Zentrales und peripheres Nervensystem · Angeborene Fehlbildungen (Spina bifida, Hydrozephalus...)	ST
10.30 – 12.00	· Zerebralparese, Meningitis, Enzephalitis	ST
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· SHT, Epilepsie, Krampfanfälle	ST
14.30 – 16.00	· Pflege, Überwachung (Hirndruck)	ML

## Dozent\*innen:

### **Univ.-Prof. Dr. Herwig Stopfkuchen (ST)**

Pädiater, Neonatologe, Intensivmediziner, Kinderkardiologe  
Universitäts-Kinderklinik Mainz (emeritus)

### **Mara Lehmann (ML)**

Gesundheits- und Kinderkrankenschwester  
Berufspädagogik (BA und MA)  
Lippstadt



**MODUL 5 - 1 TAG**

# Kardiale Erkrankungen im Kindesalter





# TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Aufbau, Funktion Herz-Kreislaufsystem (fetal)	S
10.30 – 12.00	· Diagnostik, Angeborene Herzvitien	S
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Herzinsuffizienz · Erworbene Herzerkrankungen (Myokarditis...)	S
14.30 – 16.00	· kardiologische Pflege	S

---

**Dozentin:**

**Anja Schweighöfer (S)**

Fachkinderkrankenschwester für päd. Intensivpflege  
Pflegepädagogin (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.),  
Lippstadt



## **MODUL 6 – 2 TAGE**

# Ernährung, Ausscheidungen & Stoffwechselerkrankungen



## TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 12.00	· Diabetes Mellitus Typ 1, Pathophysiologie, Therapieoptionen	J
10.30 – 12.00	· Ernährung/KE-Berechnung, Glucose-Messung, Hybrid closed Loop	J
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Anatomie/Physiologie Niere, Niereninsuffizienz	S
14.30 – 16.00	· Nephrologische Pflege, Beobachtung, Bilanzierung	S

### Dozent\*innen:

#### Martin Jasper (J)

Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger  
Diabetesberater im pädiatrischen MVZ  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, EVK Hamm

## TAG 2

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Anatomie/Physiologie des Verdauungstrakts	E
10.30 – 12.00	· Flüssigkeits- und Nahrungsaufbau im Neugeborenenalter bis zum 1. Lebensjahr	E
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Enterale und parenterale Ernährung im Kindesalter · Muttermilchersatznahrung, Spezialnahrungen/Diäten	E
14.30 – 16.00	· Gastroenteritis, Zöliakie	E

#### Anja Schweighöfer (S)

Fachkinderkrankenschwester für päd. Intensivpflege  
Pflegepädagogin (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.),  
Lippstadt

#### Dr. Axel Enninger (E)

Ärztlicher Direktor Pädiatrie 2, Klinikum Stuttgart  
Olgahospital - Zentrum für Kinder-, Jugend-  
und Frauenmedizin



**MODUL 7 - 1 TAG**

# Kinderchirurgie



## TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Nekrotisierende Enterokolitis (NEC)	M
10.30 – 12.00	· Atresien	M
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Traumatologie, Frakturen, Weichteilverletzungen	M
14.30 – 16.00	· Pflege prä- und post-OP	ML

---

### Dozent\*innen:

#### **Dr. med. Avraam Mastorakis (M)**

Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie  
Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin  
Schwarzwald-Baar Klinikum (SKB), Villingen-Schwenningen

#### **Mara Lehmann (ML)**

Gesundheits- und Kinderkrankenschwester  
Berufspädagogik (BA und MA)  
Lippstadt



**MODUL 8 – 1 TAG**

Spez. Infektionskrankheiten  
und Hämatologie



# TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Physiologie des Blutes, Abwehrsystem	D
10.30 – 12.00	· Anämie / onkologische Erkrankungen im Kindesalter	D
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Mumps, Masern, Scharlach, Pertussis, SARS-Cov 2, Impfungen	SP
14.30 – 16.00	· Hygiene, Isolationsmaßnahmen	ML

## Dozent\*innen:

### Dr. Martin Demmert (D)

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin  
Kinder- und Jugend-Hämatologie und -Onkologie  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
UKSH, Campus Lübeck

### Dr. Benedikt Spielberger (SP)

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin  
Abteilung für pädiatrische Infektiologie und Rheumatologie  
Zentrum für Kinderheilkunde, Uniklinik Freiburg

### Mara Lehmann (ML)

Gesundheits- und Kinderkrankenschwester  
Berufspädagogik (BA und MA)  
Lippstadt



**MODUL 9 - 1 TAG**

# Pädiatrische Palliativversorgung





## TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Strukturen und Ziele der Pädiatrischen Palliativmedizin	L
10.30 – 12.00	· Besonderheiten eines pädiatrischen SAPV-Teams, Stationäre und ambulante Palliativmedizin anhand realer Fallsituationen	L
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Arbeit einer Palliative Care Pflegekraft in einem SAPV-Team, Ziele und Aufgaben der Palliativpflege	AM
14.30 – 16.00	· Stationäre und ambulante Palliativpflege anhand realer Fallsituationen	AM

### Dozent\*innen:

#### Marcus Linke (L)

FA für Kinder- und Jugendmedizin, Neonatologe, Palliativmediziner, Abt. für Neonatologie und Päd. Intensivmedizin, Ärztlicher Leiter Kinderpalliativteam der DRK-Kinderklinik Siegen, Siegen

#### Andrea Matthis (AM)

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin in der Päd. Intensivpflege und Kinderanaesthesie, SAPV-Palliativteam der DRK Kinderklinik Siegen, Siegen



**MODUL 10 - 1 TAG**

Schmerzmanagement  
in der Neonatologie



# TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Physiologie und Pathophysiologie	SH
10.30 – 12.00	· Schmerz-Assessmentinstrumente in der Neonatologie	SH
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Nicht-pharmakologische und pharmakologische Schmerztherapie	SH
14.30 – 16.00	· Schmerzprävention und Elternintegration in das Schmerzmanagement	SH

---

## Dozentin:

**Simone M. Hock** (SH)

BScN, RbP, MSc APN

Pflegeexpertin APN Neonatologie

Tutorin für Pflegewissenschaft

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Uniklinik Freiburg



**MODUL 11 - 1 TAG**

Notfälle im  
Kindesalter



## TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Der Faktor Mensch in der akuten Notfallsituation	K
10.30 – 12.00	· ABCDE-Schema zur standardisierten Notfallversorgung, Vorgehen in einer kritischen Situation	K
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Reanimation von Säuglingen und Kleinkindern gemäß den Vorgaben ERC	K
14.30 – 16.00	· Atemwegstechniken, Medikamente und Co.	K

---

**Dozent:**

**Daniel Kittner** (K)

simutrain Notfallseminare, Inhaber & Geschäftsführer,  
Dozent & Trainer, Melle



## MODUL 12 - 1 TAG

# Laborparameter verstehen



## TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Physiologie des Blutes, Blutbildung, Abwehrsystem	S
10.30 – 12.00	· Blutbild, Differenzialblutbild	I
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Infektparameter, Gerinnungsparameter, Serumelektrolyte, Organ-Stoffwechselmarker	I
14.30 – 16.00	· Neugeborenen-Screening	I

### Dozent\*innen:

#### **Anja Schweighöfer (S)**

Fachkinderkrankenschwester für päd. Intensivpflege  
Pflegepädagogin (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.),  
Lippstadt

#### **Dr. med. Stephan Illing (I)**

FA für Kinder- und Jugendmedizin, Neonatologe,  
ehem. Oberarzt, Olgahospital Stuttgart, Fellbach



**MODUL 13 – 1 TAG**

# Konflikt- management





## TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Konfliktarten, Auswirkungen auf die Gesundheit	A
10.30 – 12.00	· Methoden der Konfliktlösung / Konfliktprävention	A
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Konfliktgespräche, Kommunikationsmodelle	A
14.30 – 16.00	· Deeskalation und Resilienz	A

---

**Dozentin:**

**Sylvia Sophia Assmann (A)**

Institut Assmann, Linz/A

Beratung und Erwachsenenbildung

Gewalt, Sprache, Trauma, Deeskalation



**MODUL 14 - 1 TAG**

Chromosomenanomalien,  
Intersexualität, Screenings



## TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Intergeschlechtlichkeit, Transgender, AGS	I
10.30 – 12.00	· Chromosomenanomalien, Trisomie, Syndrome	I
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Fetale- und embryonale Entwicklung · Vorsorgeuntersuchungen / Screenings in der Schwangerschaft	KL
14.30 – 16.00	· Screening migrierter Kinder und Jugendlicher mit Fluchterfahrung	SP

### Dozenten:

#### **Dr. med. Stephan Illing (I)**

FA für Kinder- und Jugendmedizin, Neonatologie,  
ehem. Oberarzt, Olgahospital Stuttgart, Fellbach

#### **Dr. med. Krisztian Lato (KL)**

Oberarzt, Pränatale Medizin,  
Frauenklinik am Universitätsklinikum Ulm, Ulm

#### **Dr. Benedikt Spielberger (SP)**

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin  
Abteilung für pädiatrische Infektiologie und Rheumatologie  
Zentrum für Kinderheilkunde, Uniklinik Freiburg



## TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

# Online-Teilnahme\*

**Die PFLEGE PLUS-Module finden ausschließlich als Online-Webinare in Zoom statt. Für die Teilnahme an einem Zoom-Meeting benötigen Sie folgendes:**

- Laptop, Tablet oder Computer mit Kamera/Webcam und Mikrofon
- Internetzugang
- Kostenlose ZOOM-Konferenz-App
- Nähere Infos zur Einwahl und zum Ablauf kommen gesondert nach Anmeldung



\*Mit der Anmeldung und ZOOM-Teilnahme bei PFLEGE PLUS erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Foto und/oder Name während der Veranstaltung für alle Teilnehmer\*innen sichtbar ist. Wir zeichnen das Video **NICHT** auf und somit wird es nicht gespeichert oder verbreitet. Die Datenschutzbestimmungen von ZOOM kann man hier nachlesen: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>

## ZERTIFIZIERUNG UND ANERKENNUNG DER

# Fortbildungsstunden

**Das Ergänzungsprogramm PFLEGEplus 2025 ist gemäß der Hebammenberufs-Ordnung §7 NRW von der Bezirksregierung Arnsberg zertifiziert.**

Die jeweiligen Fortbildungsstunden der einzelnen Module können auf Anfrage mitgeteilt werden.



# Unser Angebot für Sie

**Die Fortbildungen werden tageweise berechnet. Ein Fortbildungstag kostet regulär 160,00 € pro Person.  
Die Anmeldung erfolgt online unter [www.bfg-kray.de](http://www.bfg-kray.de)**



Anmeldung und  
weitere  
Veranstaltungen

**160 €**  
pro Tag

**140 €**  
pro Tag  
bei Buchung ab  
4 Modulen

**120 €**  
pro Tag  
bei Buchung ab  
8 Modulen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB): Teilnahmezertifikate werden jeweils nur bei Absolvierung von kompletten Modulen ausgestellt. Mindestbuchung ist 1 Tag (Es gibt 1- und 2-tägige Module.). Die Überweisung der Fortbildungsgebühr erfolgt nach Rechnungslegung auf das Konto des B.F.G.<sup>®</sup>. Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der Tagungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Tagung sind 50 Prozent der Tagungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.

# Dozent\*innen

(in alphabetischer Reihenfolge)

## **Sylvia Sophia Assmann (A)**

Institut Assmann, Linz/A  
Beratung und Erwachsenenbildung  
Gewalt, Sprache, Trauma, Deeskalation

## **Dr. Martin Demmert (D)**

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin  
Kinder- und Jugend-Hämatologie und -Onkologie  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
UKSH, Campus Lübeck

## **Dr. Axel Enninger (E)**

Ärztlicher Direktor Pädiatrie 2, Klinikum Stuttgart  
Olgahospital - Zentrum für Kinder-, Jugend-  
und Frauenmedizin

## **Prof. Dr. Roland Hentschel (H)**

Leiter der Abteilung für Neonatologie  
und Intensivmedizin a. D.  
Klinik für allgemeine Kinderheilkunde  
Universitätsklinikum Freiburg

## **Simone M. Hock (SH)**

BScN, RbP, MSc APN, Pflegeexpertin APN Neonatologie  
Tutorin für Pflegewissenschaft, Zentrum für Kinder-  
und Jugendmedizin, Uniklinik Freiburg

## **Dr. med. Stephan Illing (I)**

FA für Kinder- und Jugendmedizin, Neonatologe,  
ehem. Oberarzt, Olgahospital Stuttgart, Fellbach

## **Martin Jasper (J)**

Gesundheits- u. Kinderkrankenschwester  
Diabetesberater im pädiatrischen MVZ  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, EVK Hamm

## **Daniel Kittner (K)**

simutrain Notfallseminare, Inhaber & Geschäftsführer,  
Dozent & Trainer, Melle

## **Dr. med. Krisztian Lato (KL)**

Oberarzt, Pränatale Medizin, Frauenklinik am  
Universitätsklinikum Ulm, Ulm

## **Mara Lehmann (ML)**

Gesundheits- und Kinderkrankenschwester  
Berufspädagogik (BA und MA)  
Lippstadt

## **Marcus Linke (L)**

FA für Kinder- und Jugendmedizin, Neonatologe,  
Palliativmediziner, Abt. für Neonatologie und Päd.  
Intensivmedizin, Ärztlicher Leiter Kinderpalliativteam  
der DRK-Kinderklinik Siegen, Siegen

## **Dr. med. Avraam Mastorakis (M)**

Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie  
Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin  
Schwarzwald-Baar Klinikum (SKB)  
Villingen-Schwenningen

## **Andrea Matthis (AM)**

Gesundheits- und Kinderkrankenschwester, Fachgesundheits-  
und Kinderkrankenschwester in der Päd. Intensivpflege  
und Kinderanaesthesie, SAPV-Palliativteam der DRK  
Kinderklinik Siegen, Siegen

## **Anja Schweighöfer (S)**

Fachkinderkrankenschwester für päd. Intensivpflege  
Pflegepädagogin (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.), Lippstadt

## **Dr. Benedikt Spielberger (SP)**

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin  
Abteilung für pädiatrische Infektiologie  
und Rheumatologie,  
Zentrum für Kinderheilkunde, Uniklinik Freiburg

## **Univ.-Prof. Dr. Herwig Stopfkuchen (ST)**

Pädiater, Neonatologe, Intensivmediziner,  
Kinderkardiologe  
Universitäts-Kinderklinik Mainz (emeritus)

  
**BEBA**  
Unser Bestes für Euch.



Hervorragende  
Proteinqualität  
im Stufensystem



Führend in der  
HMO-Forschung,  
jetzt mit 5 HMO

Medizinische Fachinformation,  
Juni 2024

## BEBA schließt die Diversitätslücke

Mit dem einzigartigen HMO-Komplex aus den 5 Humanen Milch-Oligosacchariden\* 2'-FL, DFL, LNT, 3'-SL, 6'-SL, die in Muttermilch am häufigsten vorkommen, unterstützt BEBA einen frühen Aufbau der Darmflora, ähnlich der gestillter Kinder.

\* Nicht aus Muttermilch gewonnen.

**Wichtiger Hinweis:** Nestlé BEBA ist geeignet für die besondere Ernährung von Säuglingen während der ersten Lebensmonate, wenn nicht gestillt wird. Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Mutter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Beraten Sie die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung. Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillserfolg beeinträchtigen kann.



ÜBER  
**155** JAHRE FORSCHUNGS-  
EXPERTISE

# mbw babywatch

*Ihr Baby live erleben*



**Virtuelles  
Besuchssystem  
zur Optimierung  
der Eltern-Kind-  
Beziehung in der  
Neonatologie  
und Geburtshilfe**

*Für nähere  
Informationen  
kontaktieren  
Sie uns gerne...*

**mbw-babywatch**

**c/o B.F.G® Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen  
Am Katzenberg 3 · D-57258 Freudenberg  
Fon +49 (0) 2734-572736 · [www.mbw.bfg-kray.de](http://www.mbw.bfg-kray.de)**

**B.F.G.® B.F.G.® B.F.G.®**  
AUSTRIA LIECHTENSTEIN  
Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen

Bildungsinstitut Fachbereiche  
Gesundheitswesen B.F.G.®

Am Katzenberg 3  
57258 Freudenberg

Tel. +49 (0) 2734 572736  
[bfg.kray@t-online.de](mailto:bfg.kray@t-online.de)

**[www.bfg-kray.de](http://www.bfg-kray.de)**



**@Bildungsinstitut.BFG**

Wir danken der Industrie für die  
Unterstützung von PFLEGE PLUS.

## Die besten Produkte für die wichtige Zeit.



Innovativ und kompetent  
im Bereich Neonatologie  
und Pädiatrie

Connect Medizintechnik GmbH  
[www.connect-medizintechnik.at](http://www.connect-medizintechnik.at)  
@ connect\_medizintechnik  
f ConnectMedizintechnik

  
**connect**